

Geschäftsbericht 2004 der  
OBWALDNER KANTONALBANK



Obwaldner  
Kantonalbank

# 118. Geschäftsbericht der **O B W A L D N E R K A N T O N A L B A N K**

Obwaldner Kantonalbank  
Bahnhofstrasse 2, 6060 Sarnen

Telefon	041 666 22 11
Telefax	041 666 22 60
Internet	<a href="http://www.owkb.ch">www.owkb.ch</a>
Immobilienbörse	<a href="http://www.ImmoMarktObwalden.ch">www.ImmoMarktObwalden.ch</a>
E-Mail	<a href="mailto:info@owkb.ch">info@owkb.ch</a>

Sarnen, März 2005

# Bilanz

## Bilanz per 31. Dezember 2004

	<b>2004</b>	<b>2003</b>
	Fr. 1'000	Fr. 1'000
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	19'445	21'570
Forderungen aus Geldmarktpapieren	939	1'189
Forderungen gegenüber Banken	160'115	128'033
Forderungen gegenüber Kunden	225'612	256'471
Hypothekarforderungen	1'964'804	1'916'172
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	5'858	5'710
Finanzanlagen	113'338	99'779
Beteiligungen	2'196	3'558
Sachanlagen	21'714	22'482
Immaterielle Werte	133	0
Rechnungsabgrenzungen	4'089	4'370
Sonstige Aktiven	3'098	3'417
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2'521'341</b>	<b>2'462'751</b>
Total nachrangige Forderungen	717	103
Total Forderungen gegenüber dem Kanton	2'107	862
<b>Passiven</b>		
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	10	20
Verpflichtungen gegenüber Banken	135'057	147'266
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	915'205	902'601
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	734'261	692'201
Kassenobligationen	123'353	107'266
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	231'000	244'000
Rechnungsabgrenzungen	19'432	20'004
Sonstige Passiven	9'862	10'573
Wertberichtigungen und Rückstellungen	91'557	93'492
Reserven für allgemeine Bankrisiken	115'286	102'824
Dotations-/PS-Kapital	28'000	28'000
Kapitalreserven	14'017	14'042
Gewinnreserven	38'825	37'220
Eigene Beteiligungstitel	-357	-373
Andere Reserven	56'879	56'828
Jahresgewinn	8'954	6'787
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2'521'341</b>	<b>2'462'751</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0
Total Verpflichtungen gegenüber dem Kanton	1'955	9'619
<b>Ausserbilanzgeschäft</b>		
Eventualverpflichtungen	14'131	16'401
Unwiderrufliche Zusagen	14'645	20'059
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	6'001	6'050
Verpflichtungskredite	0	0
Derivative Finanzinstrumente		
- Kontraktvolumen	148'938	222'869
- Positiver Wiederbeschaffungswert	1'641	1'832
- Negativer Wiederbeschaffungswert	969	1'713
Treuhandgeschäfte	2'967	3'120

# Erfolgsrechnung

## Erfolgsrechnung 2004

	<b>2004</b> Fr. 1'000	<b>2003</b> Fr. 1'000
<b>Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft</b>		
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
- Zins- und Diskontertrag	74'797	78'646
- Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	171	145
- Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	2'800	2'515
- Zinsaufwand	-41'908	-49'146
<b>Subtotal Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>35'860</b>	<b>32'160</b>
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
- Kommissionsertrag Kreditgeschäft	167	147
- Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	5'181	4'791
- Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	2'451	2'388
- Kommissionsaufwand	-765	-787
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>7'034</b>	<b>6'539</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>1'945</b>	<b>2'480</b>
Übriger ordentlicher Erfolg		
- Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	64	0
- Beteiligungsertrag	162	266
- Liegenschaftenerfolg	449	418
- Anderer ordentlicher Ertrag	750	2'676
- Anderer ordentlicher Aufwand	-165	-448
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>1'260</b>	<b>2'912</b>
<b>Bruttoerfolg</b>	<b>46'099</b>	<b>44'091</b>
Geschäftsaufwand		
- Personalaufwand	-12'493	-12'056
- Sachaufwand	-11'895	-12'664
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-24'388</b>	<b>-24'720</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>21'711</b>	<b>19'371</b>
<b>Jahresgewinn</b>		
Bruttogewinn	21'711	19'371
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-1'621	-2'227
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-1'782	-2'984
Zwischenergebnis	18'308	14'160
Ausserordentlicher Ertrag	3'108	132
- Übriger ausserordentlicher Aufwand	0	0
- Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken	-12'462	-7'505
<b>Subtotal Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>-12'462</b>	<b>-7'505</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>8'954</b>	<b>6'787</b>
<b>Gewinnverwendung</b>		
<b>Jahresgewinn</b>	<b>8'954</b>	<b>6'787</b>
Zuweisung an die Gewinnreserven	2'232	1'605
Dividende PS-Kapital	1'440	1'110
Gewinnablieferung an den Kanton Obwalden	5'282	4'072
Abgeltung Staatsgarantie als Direktzahlung an MCCS AG (über Sachaufwand gebucht)	500	500
Gesamtablieferung an den Kanton Obwalden	5'782	4'572

# Mittelflussrechnung

## Mittelflussrechnung 2004

	2004		2003	
	Mittel- herkunft Fr. 1'000	Mittel- verwendung Fr. 1'000	Mittel- herkunft Fr. 1'000	Mittel- verwendung Fr. 1'000
Jahresergebnis	8'954		6'787	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1'621		2'227	
Wertberichtigungen und Rückstellungen	11'124	13'058	16'050	22'305
Reserven für allgemeine Bankrisiken	12'461		7'505	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	280	0	324	0
Passive Rechnungsabgrenzungen		572	194	
Dividende und Ausschüttung an den Kanton Vorjahr		5'182		4'900
<b>Innenfinanzierung</b>	<b>15'628</b>		<b>5'882</b>	
Dotations-/PS-Kapital	0	0	4'000	4'000
Agio	0		0	
Eigene Beteiligungstitel	262	246	448	364
Kapital- und Andere Reserven	26	0	25	0
<b>Eigenkapitaltransaktionen</b>	<b>42</b>		<b>109</b>	
Beteiligungen	1'161	213	59	1
Liegenschaften in Sachanlagen	368	660	0	176
Übrige Sachanlagen	0	148	0	405
Immaterielle Werte	0	133		
<b>Anlagevermögen</b>	<b>375</b>			<b>523</b>
- Forderungen gegenüber Kunden bis 1 Jahr Laufzeit	37'195		2'159	
- Forderungen gegenüber Kunden über 1 Jahr Laufzeit	13'604	19'940	14'063	13'420
- Hypothekarforderungen		48'632		27'802
- Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	12'604		64'114	
- Verpflichtungen gegenüber Kunden bis 1 Jahr Laufzeit	14'061			32'941
- Verpflichtungen gegenüber Kunden über 1 Jahr Laufzeit	90'000	62'000	72'000	67'500
- Kassenobligationen	57'072	40'985	15'885	33'165
- Anleiensobligationen	0	0	0	80'000
- Pfandbriefdarlehen	20'000	33'000	8'000	11'000
<b>Kundengeschäft</b>	<b>39'979</b>			<b>89'607</b>
- Forderungen gegenüber Banken bis 1 Jahr Laufzeit		32'082	94'407	
- Verpflichtungen gegenüber Banken bis 1 Jahr Laufzeit		2'209	1'478	
- Verpflichtungen gegenüber Banken über 1 Jahr Laufzeit	30'000	40'000	20'000	15'000
<b>Bankgeschäft</b>		<b>44'291</b>	<b>100'885</b>	
- Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen		148		339
- Finanzanlagen		13'559		22'976
- Forderungen aus Geldmarktpapieren	250		281	
- Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren		10		36
- Sonstige Aktiven	319			503
- Sonstige Passiven		711		1'824
<b>übriges Bankgeschäft</b>		<b>13'859</b>		<b>25'397</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>2'126</b>		<b>8'651</b>	
<b>Total</b>	<b>313'488</b>	<b>313'488</b>	<b>338'657</b>	<b>338'657</b>



# Anhang zur Jahresrechnung 2004

## Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Angabe des Personalbestandes

### Allgemeines

Die Obwaldner Kantonalbank ist als Universalbank hauptsächlich im Kanton Obwalden tätig. Neben dem Hauptsitz in Sarnen werden innerhalb des Kantons sieben Filialen sowie eine Automatenbank betrieben.

Per Jahresende beschäftigte die Bank teilzeitbereinigt 119,0 (119,1) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inkl. Lernende (mit 50% berechnet). Bei der Bank waren Ende Jahr 16 (17) Lehrstellen belegt.

### Bilanzgeschäft

Hauptgeschäftssparte und zugleich Haupteinnahmequelle ist das Zinsdifferenzgeschäft. Die Kundengelder, inkl. Anleihen und Pfandbriefdarlehen, bilden die Hauptpositionen auf der Passivseite der Bilanz. Die Ausleihungen an Kunden erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis und werden zum grössten Teil zur Finanzierung von Wohnbauten benötigt. Das Gewerbe beansprucht die kommerziellen Kredite in der Regel gegen Deckung.

Zudem werden bilanzunwirksame Geschäfte, wie das Depot-, Börsen-, Anlageberatungs- und Handelsgeschäft betrieben. Auf eigene Rechnung werden Anlagen bei anderen Banken und für das eigene Wertschriftenportefeuille getätigt. Es bestehen keine weiteren Geschäftstätigkeiten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Bilanz-, Ertrags- und Risikolage der Bank haben.

### Handel

Der Kundschaft bietet die Obwaldner Kantonalbank die Ausführung und Abwicklung einer Anzahl banküblicher Handelsgeschäfte an. Zudem betreibt die Bank einen geringen Handel auf eigene Rechnung mit Schuld- und Beteiligungstiteln.

### Risikomanagement

Die Kredit- und Marktrisikopolitik, welche von der Bankleitung jeweils auf ihre Angemessenheit überprüft wird, bildet die Basis für das Risikomanagement. Für die einzelnen Risiken werden Limiten gesetzt, deren Einhaltung entsprechend überwacht wird.

### Ausfallrisiken

Die Ausfallrisiken spielen bei der Obwaldner Kantonalbank aufgrund des hohen Engagements im Ausleihungsgeschäft eine grosse Rolle. Im Zentrum des Kreditrisikomanagements steht das interne Ratingsystem. Für die Bewertung von Eigentumswohnungen, Einfamilien- und Mehr-

familienhäusern besteht ein spezielles Tool, dessen Handhabung in einem Handbuch geregelt ist. Für die Kreditbewilligungen bestehen Qualitätsanforderungen und Kompetenzlimiten, sowie Kriterien zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit und Kreditfähigkeit.

Die Überwachung der Ausfallrisiken während der Kreditdauer wird mit der Aktualisierung des Kredit-Ratings und durch Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten überprüft.

Der für die Belehnung dienende «Verkehrswert» wird wie folgt ermittelt:

– Selbst bewohnte Objekte: Realwert

– Renditeobjekte:

((Ertragswert x Gewichtung) + Realwert) : Xn

– Selbst genutzte Gewerbe- oder Industrieobjekte:

((Ertragswert x Gewichtung) + Realwert) : Xn

– Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung

Die maximal mögliche Finanzierung hängt einerseits von den bankinternen festgelegten Belehnungswerten und andererseits von der Tragbarkeit ab. Für 2. Hypotheken besteht eine Amortisationspflicht.

Für Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

### Marktrisiken

Marktrisiken, welche vor allem Positionsrisiken im Devisengeschäft beinhalten, werden mittels eines Limitensystems begrenzt und laufend überwacht. Durch die Einhaltung der Vorschriften über die «De-minimis-Klausel», welche eine maximale Limite von 30 Mio. Franken für das Handelsbuch vorschreibt, ist das Marktrisiko für die Obwaldner Kantonalbank auf tiefem Niveau klar begrenzt.

### Zinsänderungsrisiken

Die Zinsänderungsrisiken werden periodisch mittels Zinsbindungsbilanz (GAP-Analyse), einer Duration- und Barwert-Analyse ermittelt. Die variablen Kundenausleihungen und -gelder werden dazu repliziert. Die Obwaldner Kantonalbank steuert, gestützt auf ihre Zinserwartungen, das Risiko im Rahmen der vom Bankrat verabschiedeten Limiten. Dabei gelangen klassische Bilanzgeschäfte und derivate Finanzinstrumente, primär Zinssatz-Swaps, mit erstklassigen Gegenparteien zum Einsatz.

### Länderrisiko

Das Länderrisiko ist bei Auslandforderungen von 0,61 (0,65) Prozent der Bilanzsumme unwesentlich. Für Auslandforderungen bestehen enge Limitengrenzen.

### Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsrisiken werden im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen laufend überwacht und bewirtschaftet.

### Operationelle Risiken

Operationelle Risiken beinhalten Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge von Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Sie werden mittels interner Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt. Die Interne Revision prüft die interne Kontrolle regelmässig und erstattet den Bericht über ihre Arbeiten direkt an den Bankrat.

### Compliance und rechtliche Risiken

Die Verantwortlichen im Bereich Compliance und Recht stellen sicher, dass die Geschäftstätigkeit im Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzintermediärs steht. Diese Stellen sind für die Überprüfung von Anforderungen und Entwicklungen seitens der Aufsichtsbehörde, des Gesetzgebers oder anderer Organisationen verantwortlich. Zudem sorgen sie dafür, dass die Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und eingehalten werden.

### Auslagerungen von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die hauptsächlichlichen Informatikdienstleistungen wurden in die Swisscom IT Services AG ausgelagert. Der grösste Teil der Wartung der Steuertabellen wird durch die Luzerner Kantonalbank, Luzern, vorgenommen. Zudem wird ein Teil des automatischen Zahlungsverkehrs in Zusammenarbeit mit und bei der Nidwaldner Kantonalbank, Stans, abgewickelt. Diese Auslagerungen wurden im Sinne der Vorschriften der Eidg. Bankkommission detailliert in Service Level Agreements geregelt. Sämtliche Mitarbeiter, die diese Dienstleistungen erbringen, werden dem Bankgeheimnis unterstellt, womit die Vertraulichkeit gewahrt bleibt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Allgemeines

#### Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des eidgenössischen und des kantonalen Bankgesetzes mit den dazugehörigen Verordnungen, nach den Richtlinien der Eidgenössischen Bankkommission. Die Jahresrechnung vermittelt

ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen- des Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertrags- lage der Bank und gilt zugleich als statutarischer Abschluss.

#### **Erfassung, Bilanzierung, Bewertung**

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Ab- schlusstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung bewertet. Es gilt der Grundsatz der Einzelbe- wertung.

#### **Änderung gegenüber dem Vorjahr**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben gegenüber dem Vorjahr folgende Ände- rung erfahren:

Der Abschluss per 31.12.2003 wurde nach dem Valutaprinzip erstellt. Im August 2004 erfolgte die Umstellung auf das Abschlusstagsprinzip. Da die Auswirkungen in der Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang durch diese Umstellung sehr klein und daher unwesentlich sind, wurde auf eine An- passung der Vorjahreszahlen verzichtet.

Die Bilanzsumme würde sich um 2.29 Mio. Fran- ken auf 2'465.04 Mio. Franken erhöhen. Bei der Erfolgsrechnung wäre die positive Veränderung 0.08 Mio. Franken und würde sich fast vollstän- dig im Zinsergebnis auswirken.

Die übrigen Bilanzierungs- und Bewertungs- grundsätze haben sich nicht verändert.

#### **Umrechnung von Fremdwährungen und Edelmetallen**

Transaktionen in Fremdwährungen und Edelme- tallen werden zu den jeweiligen beim Abschluss aktuellen Kursen verbucht. Die Sortenbestände sowie die Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen und Edelmetallen werden am Bilanzstichtag zu den geltenden Tageskursen bewertet. Die aus dieser Bewertungspraxis resul- tierenden Kursgewinne und Kursverluste sind unter dem Erfolg aus dem Handelsgeschäft aus- gewiesen.

	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
EUR	1.544250	1.559050
USD	1.135400	1.235350
GBP	2.182431	2.212750
CAD	0.947315	0.956745
AUD	0.888982	0.928142

#### **Aktiven**

##### **Flüssige Mittel, Forderungen aus Geldmarkt- papieren, Forderungen gegenüber Banken**

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen gebildet. Zinsen und Diskont werden zeitlich ab- gegrenzt und im Erfolg aus dem Zinsengeschäft berücksichtigt.

##### **Forderungen gegenüber Kunden, Hypothekarforderungen**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuld- ner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkom- men kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung durch Einzelwertberich- tigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte, wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanz- instrumente, werden in diese Bewertung ebenfalls miteinbezogen. Ausleihungen werden, gemäss den Rechnungslegungsvorschriften der Eidg. Bankenkommission, spätestens dann als gefäh- det eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen und Kommissionen, deren Eingang gefährdet ist, werden nicht mehr verein- nahmt, sondern direkt den Wertberichtigungen und Rückstellungen zugewiesen. Ausleihungen werden ab dem Tag der Konkurseröffnung bzw. der Pfandverwertung zinslos gestellt.

Für gefährdete Forderungen werden Einzelwert- berichtigungen gebildet, die in der Bilanzposi- tion Wertberichtigungen und Rückstellungen verbucht sind. Die gefährdeten Forderungen wer- den gleich wie allfällige Sicherheiten zum Liqui- dationswert bewertet und unter Berücksichtigung der Schuldnerbonität wertberichtigt.

Die Wertverminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forde- rung und dem voraussichtlichen Liquidations- wert. Beim Liquidationswert handelt es sich um den geschätzten realisierbaren Veräusserungswert nach Abzug der Halte- und Liquidationskosten.

Wiedereingänge aus ehemaligen Verlustabschrei- bungen werden über Andere ordentliche Erträge in der Erfolgsrechnung verbucht.

Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapi- talbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen und weiteren Bonitätskriterien erfüllt werden.

##### **Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen**

Die Handelsbestände in Wertschriften und Edel- metallen werden grundsätzlich zum Fair Value am Bilanzstichtag bewertet, sofern ein repräsentativer Markt besteht. Fehlt diese Voraussetzung, beweren wir nach dem Niederstwertprinzip.

Die aus der Bewertung resultierenden Kurs- gewinne und -verluste bilden einen Bestandteil des Erfolges aus dem Handelsgeschäft. Die Zins- und Dividendenerträge werden unter dem Erfolg aus dem Zinsengeschäft ausgewiesen. Dem Han- delserfolg werden keine Kapitalrefinanzierungs- kosten belastet.

Der Bestand an eigenen Anleihen, Kassenobliga- tionen oder Geldmarktpapieren wird mit den ent- sprechenden Passivpositionen verrechnet.

##### **Finanzanlagen**

Festverzinsliche Anlagen, die wir bis zur Endfälli- gkeit halten wollen, bewerten wir nach der Accrual- Methode. Dabei wird das Agio bzw. Disagio in der Bilanzposition über die Restlaufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt und in der Erfolgsrech- nungsposition Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen verbucht.

Anteile an Anlagefonds, die mit der Absicht der dauernden Anlage gekauft wurden, werden zum Niederstwertprinzip bilanziert. Eine Zuschrei- bung bis höchstens zum Anschaffungswert er- folgt, sofern der unter den Anschaffungswert ge- fallene Marktwert in der Folge wieder steigt. Die Wertanpassungen erfolgen pro Saldo über Ande- rer ordentlicher Aufwand bzw. Anderer ordent- licher Ertrag.

Beteiligungstitel und Finanzanlagen, bei denen die Absicht zum Verkauf vor Endfälligkeit be- steht, sowie Liegenschaften für den Wiederver- kauf bzw. aus dem Kreditgeschäft übernommene Liegenschaften bilanzieren wir nach dem Nie- derstwertprinzip. Die Liegenschaften werden zum Ertragswert gemäss kantonaler Schätzung abzü- glich betriebsnotwendiger und vorsorglicher Ab- schreibungen bilanziert.

Der Bestand an eigenen Anleihen, Kassenobliga- tionen oder Geldmarktpapieren wird mit den ent- sprechenden Passivpositionen verrechnet.

##### **Beteiligungen**

Unter dieser Bilanzposition werden Beteiligun- gen an Unternehmungen, die mit der Absicht dauernder Anlage gehalten werden sowie Betei- ligungen mit Infrastrukturcharakter für die Bank, insbesondere an Gemeinschaftswerken, ausgewie- sen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger und vorsorglicher Abschreibungen.

##### **Sachanlagen und immaterielle Werte**

Die Liegenschaften sind zum Ertragswert abzü- glich betriebsnotwendiger Abschreibungen, welche vom Buchwert erfolgen, bewertet. Die jährliche Abschreibung beträgt 3% vom Buchwert. Dabei wird aber das Anschaffungswertprinzip als Wert- obergrenze berücksichtigt. Wertvermehrnde In- vestitionen werden aktiviert.

Die Informatikdienstleistungen werden bei Swiss- com IT Services AG bezogen und dem Sachauf- wand belastet.

Investitionen in bestehende und neue Sachan- lagen werden aktiviert und gemäss Anschaffungs- wertprinzip bewertet, wenn sie während mehr

als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenze von 20'000 Franken übersteigen.

Bei der Folgebewertung werden die Sachanlagen zum Anschaffungswert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Erfolgt während der Abschreibungsdauer eine wesentliche Wertverminderung so wird eine ausserplanmässige Abschreibung vorgenommen. Bei ordentlicher Abschreibungsdauer wird wie folgt beschrieben, wobei die Abschreibung erst nach Abschluss des Investitionsprojektes erfolgt:

1. Investitionsprojekte bis 150'000 Franken einmalig im Jahr des Projektabschlusses
2. Investitionsprojekte über 150'000 Franken über drei Jahre, wobei die erste Abschreibung eine ganze Jahrestanche beträgt und im Jahr des Projektabschlusses vorgenommen wird

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den Ausserordentlichen Ertrag verbucht, realisierte Verluste über die Position Ausserordentlicher Aufwand.

Erworbene immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht bilanziert. Immaterielle Werte werden gemäss dem Anschaffungswertprinzip bilanziert und bewertet. In der Regel erfolgt die Abschreibung linear und nach den gleichen Grundsätzen wie bei Investitionsprojekten in Sachanlagen.

Die Obwaldner Kantonbank migriert im Jahre 2006 auf die neue IT-Plattform Finnova. Die dazugehörenden externen Kosten werden als immaterieller Wert aktiviert und im Jahre 2006 einmalig abgeschrieben.

## Passiven

### Verpflichtungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Zinsen und Diskont werden zeitlich abgegrenzt und im Erfolg aus dem Zinsengeschäft berücksichtigt.

### Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Latente Risiken werden durch pauschale Wertberichtigungen und Rückstellungen abgedeckt. Eine Rückstellung für Steuern oder latente Steuern besteht nicht. Betriebswirtschaftlich nicht mehr benötigte Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, sofern sie nicht für gleichartige betriebswirtschaftlich notwendige Rückstellungen wieder verwendet werden.

Die Risikobeurteilung der Einzelwertberichtigungen wird halbjährlich vor dem Bilanzstichtag vorgenommen. Allfällige Änderungen der Risikosituation bis zum Bilanzstichtag wird Rechnung getragen.

### Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken stellen gemäss Bankenverordnung Art. 11a Abs. 1 lit. b Eigenmittel dar. Als solche dienen sie unter anderem der Deckung von unerwarteten Verlusten. Eine Auflösung kann nur über die Position Ausserordentlicher Ertrag vorgenommen werden.

### Eigene Beteiligungstitel

Der Bestand an eigenen Beteiligungstiteln wird zu Anschaffungskosten in der separaten Rubrik Eigene Beteiligungstitel vom Eigenkapital abgezogen. Dividendenzahlungen und Wiederveräusserungserfolge werden direkt den Anderen Reserven zugewiesen.

### Gewinnreserven

Die Gewinnreserven umfassen die selbst erarbeiteten Anteile aus dem Jahresgewinn.

### Kapitalreserven

Die Kapitalreserven umfassen das Agio, abzüglich Emissionskosten, welches durch die Ausgabe von Partizipationsscheinen erzielt wird.

### Anderer Reserven

Dividendenzahlungen und Wiederveräusserungserfolge von eigenen Partizipationsscheinen, welche im Eigenbestand sind, werden hier bilanziert.

### Ausserbilanzgeschäfte

#### Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen, Verpflichtungskredite

Der Ausweis dieser Geschäfte in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet, die unter Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken ausgewiesen werden.

### Derivative Finanzinstrumente

Die Derivativen Finanzinstrumente werden ihrem Charakter entsprechend bewertet. Bei den Handelsgeschäften kommt das Marktwertprinzip zur Anwendung, sofern die Kontrakte börsenkotiert sind oder ein repräsentativer Markt besteht. Fehlt diese Voraussetzung werden die Kontrakte nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Bewertungsdifferenzen werden als Handelserfolge verbucht.

Bei den im Rahmen des Asset- und Liability Managements zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivativen Finanzinstrumenten, primär Zinssatz-Swaps, gelangt die Accrual Methode zur Anwendung. Dabei wird die Zinskomponente über die Laufzeit bis zum Endverfall ab- bzw. aufdiskontiert. Eine Abgrenzung der Zinskomponenten über die Restlaufzeit erfolgt bei diesen Geschäften in gleicher Weise auch bei einer vorzeitigen Schliessung der Kontrakte. Der Zinserfolg aus den Zinssatz-

Swaps ist im Erfolg aus dem Zinsengeschäft in der Erfolgsrechnung enthalten. Die Wiederbeschaffungswerte werden in den Sonstigen Aktiven bzw. Passiven bilanziert. Allfällige Bewertungsdifferenzen werden nicht erfolgswirksam verbucht, sondern im Ausgleichskonto neutralisiert. Das Kontraktvolumen sowie die Wiederbeschaffungswerte werden in der Ausserbilanz und im Anhang ausgewiesen.

Sämtliche «exchange traded» Optionen werden mit Kontraktvolumen und Wiederbeschaffungswert ausgewiesen, ebenso sämtliche «OTC» Derivate.

### Treuhandgeschäfte

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert.



# Informationen zur Bilanz

## Übersicht der Deckungen

	Deckungsart			Total Fr. 1'000
	Hypothekarische Deckung Fr. 1'000	andere Deckung Fr. 1'000	ohne Deckung Fr. 1'000	
<b>Ausleihungen</b>				
Forderungen gegenüber				
- Kunden	24'833	59'662	85'681	170'176
- öffentlich-rechtlichen Körperschaften	839	0	54'597	55'436
Hypothekarforderungen				
- Wohnliegenschaft	1'445'046	-	-	1'445'046
- Landwirtschaft	123'124	-	-	123'124
- Büro- und Geschäftshäuser	152'189	-	-	152'189
- Gewerbe und Industrie	219'481	-	-	219'481
- Übrige	24'964	-	-	24'964
<b>Total Ausleihungen Berichtsjahr</b>	<b>1'990'476</b>	<b>59'662</b>	<b>140'278</b>	<b>2'190'416</b>
Vorjahr	1'966'604	74'157	131'882	2'172'643
<b>Ausserbilanz</b>				
Eventualverpflichtungen	1'651	2'503	9'977	14'131
Unwiderrufliche Zusagen	0	0	14'645	14'645
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0	0	6'001	6'001
<b>Total Ausserbilanz Berichtsjahr</b>	<b>1'651</b>	<b>2'503</b>	<b>30'623</b>	<b>34'777</b>
Vorjahr	2'018	2'735	37'757	42'510
	Bruttoschuld- betrag Fr. 1'000	Geschätzte Verwertungs- erlöse der Sicherheiten Fr. 1'000	Nettoschuld- betrag Fr. 1'000	Einzelwert- berichtigung Fr. 1'000
<b>Gefährdete Forderungen Berichtsjahr</b>	<b>203'201</b>	<b>116'631</b>	<b>86'570</b>	<b>83'912</b>
Vorjahr	215'309	127'373	87'936	86'034

## Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Schuldtitel		
- börsenkotierte	0	0
Beteiligungstitel	5'808	5'665
Edelmetalle	50	45
<b>Total Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen</b>	<b>5'858</b>	<b>5'710</b>

## Finanzanlagen

	Buchwert		Fair Value	
	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Schuldtitle	101'367	89'060	104'503	90'967
- davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	101'367	89'060	104'503	90'967
Beteiligungstitel	6'936	5'891	7'632	6'252
- davon qualifizierte Beteiligungen	0	0	0	0
Liegenschaften	5'035	4'828	5'035	4'828
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>113'338</b>	<b>99'779</b>	<b>117'170</b>	<b>102'047</b>
<b>Brandversicherungswert der Liegenschaften</b>	<b>7'308</b>	<b>6'442</b>		

## Beteiligungen

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
mit Kurswert	278	278
ohne Kurswert	1'918	3'280
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>2'196</b>	<b>3'558</b>

## Angaben zu den wesentlichen Beteiligungen

Firmenname/Beteiligung	Sitz	Geschäftstätigkeit	Kapital	Stimm- und	
			der Gesellschaft	Berichtsjahr	Kapitalanteil
			Fr. 1'000	in %	Vorjahr
					in %
Micro Center Central Switzerland AG (MCCS)	Alpnach	Forschungs- und Ausbildungsstätte für mikrotechn. Verfahren	575	8.70	8.70
Finnova AG Bankware	Lenzburg	Softwareentwicklung	500	5.00	
AGI Holding AG	St. Gallen	Beteiligungen	43'350		3.76
Venture Capital Zentralschweiz AG	Luzern	Zurverfügungstellung von Risikokapital	186	1.08	1.08

Übrige Beteiligungen betragen weniger als 1% des Stimm- und Kapitalanteils

Swissca Holding AG, Bern; Schweiz. Nationalbank, Bern; Pfandbriefzentrale der Schweizerischen Kantonalbanken, Zürich; Nidwaldner Kantonalbank, Stans; Swiss Canto Finanz AG - in Liquidation-, Baar; Gesplan Finanz Holding AG, Bern; Telekurs-Holding AG, Zürich; Caleas AG, Zürich; Banque Cantonale du Jura, Delémont; Swiss Financial Services Group AG, Olten; Viseca Card Services SA, Zürich; Luzerner Kantonalbank, Luzern; Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredite, Zürich

Die Obwaldner Kantonalbank ist an der einfachen Gesellschaft eG Sântis Banken beteiligt. Der Kostenanteil beträgt 25%. Die weiteren Gesellschafter sind die Appenzeller Kantonalbank (Kostenanteil 20%), die Glarner Kantonalbank (30%) und die Nidwaldner Kantonalbank (25%). Die Gesellschaft bezweckt die Ausführung der gemeinsamen Projektarbeit im Rahmen des Projektes Sântis (Migration auf Informatikplattform Finnova) der vier Gesellschafter. Aufgrund des Charakters einer Projektgesellschaft erfolgt keine Konsolidierung.

## Anlagespiegel

	<b>Anschaffungs- wert</b>	<b>bisher aufgelaufene Abschreibungen</b>	<b>Buchwert Ende Vorjahr</b>	<b>Investitionen</b>	<b>Des- investitionen</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>Buchwert Ende Berichtsjahr</b>
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Beteiligungen							
- Minderheitsbeteiligungen	6'107	2'549	3'558	213	-1'161	-414	2'196
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>6'107</b>	<b>2'549</b>	<b>3'558</b>	<b>213</b>	<b>-1'161</b>	<b>-414</b>	<b>2'196</b>
Liegenschaften							
- Bankgebäude	42'427	23'619	18'808	429	-20	-577	18'640
- Andere Liegenschaften	6'192	2'807	3'385	231	-348	-194	3'074
Übrige Sachanlagen	2'616	2'327	289	148	0	-437	0
Immaterielle Werte	0	0	0	133	0	0	133
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>51'235</b>	<b>28'753</b>	<b>22'482</b>	<b>941</b>	<b>-368</b>	<b>-1'208</b>	<b>21'847</b>

	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
Brandversicherungswert der Liegenschaften	<b>38'924</b>	39'896
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen	<b>8'960</b>	8'750

## Sonstige Aktiven und Passiven

	<b>Berichtsjahr</b>		<b>Vorjahr</b>	
	Sonst. Aktiven Fr. 1'000	Sonst. Passiven Fr. 1'000	Sonst. Aktiven Fr. 1'000	Sonst. Passiven Fr. 1'000
<b>Bilanzposition</b>				
Wiederbeschaffungswerte aus Handelsgeschäft	399	329	1'106	1'085
übrige Wiederbeschaffungswerte	1'242	640	726	628
Ausgleichskonto aus Wiederbeschaffungswerten	699	402	778	0
Nicht eingelöste Coupons und Kassenobligationen		307		193
Abrechnungskonti	745	5'008	769	4'880
übrige Sonstige Aktiven und Passiven	13	3'176	38	3'787
<b>Total Sonstige Aktiven und Passiven</b>	<b>3'098</b>	<b>9'862</b>	<b>3'417</b>	<b>10'573</b>

## Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Forderungsbetrag resp. Buchwert	davon beansprucht*	Forderungsbetrag resp. Buchwert	davon beansprucht*
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
<b>Bilanzposition</b>				
Hypothekarforderungen	268'795	254'100	285'045	268'400
Finanzanlagen	16'270	42	16'287	0
<b>Total verpfändete Aktiven</b>	<b>285'065</b>	<b>254'142</b>	<b>301'332</b>	<b>268'400</b>

\*Bei der Beanspruchung bei den Hypothekarforderungen erfolgt der erforderliche Deckungszuschlag von 10% auf den Nominalwert von 231 (Vorjahr 244) Mio. Franken der Pfandbriefdarlehen.

## Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtung

Die Obwaldner Kantonalbank führt keine eigene Personalversicherungskasse. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der Personalversicherungskasse Obwalden, Sarnen, BVG-mässig versichert. Es handelt sich um beitragsorientierte Vorsorgepläne. Die Arbeitgeberbeiträge werden dem Personalaufwand belastet. Seitens des Arbeitgebers bestehen keine Beitragsreserven. Bis zum 25. Altersjahr besteht nur eine Risikoversicherung.

## Ausstehende Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen

Emittent	Ausgabejahr	Durchschnitts- zinssatz	Fälligkeit	vorzeitige Kündigung	Betrag vorz. Kündigung Fr. 1'000	Anleihensbetrag		
						Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000	
<b>Pfandbriefzentrale der Schweizerischen Kantonalbanken</b>								
Pfandbriefdarlehen	-	3.647	-	-	0	231'000	244'000	
<b>Total ausstehende Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen</b>						<b>0</b>	<b>231'000</b>	<b>244'000</b>

### Pfandbriefdarlehen nach Fälligkeit

	2005 Fr. 1'000	2006 Fr. 1'000	2007 Fr. 1'000	2008 Fr. 1'000	2009 Fr. 1'000	2010 Fr. 1'000	2011 Fr. 1'000	2012 Fr. 1'000	nach 2012 Fr. 1'000	Total Fr. 1'000
<b>Berichtsjahr</b>	<b>24'000</b>	<b>49'000</b>	<b>35'000</b>	<b>25'000</b>	<b>37'000</b>	<b>17'000</b>	<b>10'000</b>	<b>19'000</b>	<b>15'000</b>	<b>231'000</b>



## Wertberichtigungen und Rückstellungen/Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen, Währungs- differenzen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken (Delkredere- und Länderrisiken)	86'034	-4'198	565	10'059	-8'548	83'912
Wertberichtigungen und Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	3'272	-162	0	200	0	3'310
Übrige Rückstellungen	4'186	-151	0	300	0	4'335
<b>Total Wertberichtigungen und Rückstellungen</b>	<b>93'492</b>	<b>-4'511</b>	<b>565</b>	<b>10'559</b>	<b>-8'548</b>	<b>91'557</b>
abzüglich: mit den Aktiven direkt verrechnete Wertberichtigungen	0	-	-	-	-	0
<b>Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz</b>	<b>93'492</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>91'557</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>102'824</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12'462</b>	<b>0</b>	<b>115'286</b>

## Dotations-/PS-Kapital und bedeutende Kapitaleigner

	Berichtsjahr		dividenden- berechtigtes Kapital	Vorjahr		dividenden- berechtigtes Kapital
	Gesamt- nominalwert	Stückzahl	Fr. 1'000	Gesamt- nominalwert	Stückzahl	Fr. 1'000
	Fr. 1'000		Fr. 1'000	Fr. 1'000		Fr. 1'000
PS-Kapital	6'000	60'000	6'000	6'000	60'000	6'000
Dotationskapital	22'000	-	-	22'000	-	-
<b>Total Dotations- und PS-Kapital</b>	<b>28'000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>28'000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	Berichtsjahr		Vorjahr			
	Fr. 1'000		Fr. 1'000			
<b>Genehmigtes Dotationskapital</b>	<b>25'000</b>		<b>25'000</b>			
davon durchgeführte Kapitalerhöhung	22'000		22'000			

## Dotationskapital nach Fälligkeit

% pro Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
2.6900						2'000			
2.8000							2'000		
3.5000					3'000				
3.6000								1'000	
3.6250			2'000	2'000					
4.0000		1'000							
4.1250			3'000						
4.2500		3'000							
4.3000				1'000					
4.3750				2'000					
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>4'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>3'000</b>	<b>2'000</b>	<b>2'000</b>	<b>1'000</b>	<b>0</b>

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Nominal Fr. 1'000	Anteil in %	Nominal Fr. 1'000	Anteil in %
<b>Bedeutende Kapitaleigner</b>				
Kanton Obwalden, Sarnen	22'000	78.57	22'000	78.57

## Nachweis des Eigenkapitals

	Fr. 1'000	Eigene Beteiligungstitel	Anzahl
Dotations-/PS-Kapital	28'000	Bestand am 01.01.	956
Kapitalreserven	14'042	Käufe	570
Gewinnreserven	37'220	Verkäufe	-616
Andere Reserven	56'828	Bestand am 31.12	910
Reserven für allgemeine Bankrisiken	102'824		
Bilanzgewinn	6'787		
Eigene Beteiligungstitel	-373		
<b>Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres</b>	<b>245'328</b>		
(vor Gewinnverwendung/Verlustausgleich)			
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	0		
Agio	0		
Andere Zuweisungen/Entnahmen aus den Reserven	14'117		
Dividende und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	-5'182		
Einlage in die Gewinnreserven	-1'605		
Jahresgewinn	8'954		
Käufe von eigenen Beteiligungstiteln (Anschaffungskosten)	-246		
Verkäufe von eigenen Beteiligungstiteln (Anschaffungskosten)	262		
Veräusserungserfolg aus eigenen Beteiligungstiteln	-24		
<b>Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>261'604</b>		
(vor Gewinnverwendung/Verlustausgleich)			
davon			
Dotations-/PS-Kapital	28'000		
Kapitalreserven	14'017		
Gewinnreserven	38'825		
Andere Reserven	56'879		
Reserven für allgemeine Bankrisiken	115'286		
Bilanzgewinn	8'954		
Eigene Beteiligungstitel	-357		

## Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals

	auf Sicht	kündbar	fällig bis zu 3 Monaten	fällig nach 3 bis zu 12 Monaten	fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	immobilisiert	Total
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
<b>Umlaufvermögen</b>								
Flüssige Mittel	19'445	-	-	-	-	-	-	19'445
Forderungen aus Geldmarktpapieren	6	0	0	933	0	0	-	939
Forderungen gegenüber Banken	25'115	0	135'000	0	0	0	-	160'115
Forderungen gegenüber Kunden	72'730	68'713	12'251	16'960	46'780	8'178	-	225'612
Hypothekarforderungen	2'397	607'955	53'201	253'342	1'011'770	36'139	-	1'964'804
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	5'858	-	-	-	-	-	-	5'858
Finanzanlagen	6'936	0	2'599	3'600	39'185	55'983	5'035	113'338
<b>Total Umlaufvermögen Berichtsjahr</b>	<b>132'487</b>	<b>676'668</b>	<b>203'051</b>	<b>274'835</b>	<b>1'097'735</b>	<b>100'300</b>	<b>5'035</b>	<b>2'490'111</b>
Vorjahr	149'995	746'300	161'626	182'959	1'090'509	92'707	4'828	2'428'924
<b>Fremdkapital</b>								
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	10	0	0	0	0	0	-	10
Verpflichtungen gegenüber Banken	57	0	25'000	25'000	85'000	0	-	135'057
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	0	915'205	0	0	0	0	-	915'205
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	227'352	0	39'229	68'680	328'000	71'000	-	734'261
Kassenobligationen	-	-	2'383	10'758	89'709	20'503	-	123'353
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	-	-	7'000	17'000	146'000	61'000	-	231'000
<b>Total Fremdkapital Berichtsjahr</b>	<b>227'419</b>	<b>915'205</b>	<b>73'612</b>	<b>121'438</b>	<b>648'709</b>	<b>152'503</b>	<b>-</b>	<b>2'138'886</b>
Vorjahr	225'122	902'951	51'759	130'455	577'765	205'302	-	2'093'354

## Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften und Organkredite

	Berichtsjahr Forderungen Fr. 1'000	Vorjahr Forderungen Fr. 1'000	Berichtsjahr Verpflichtungen Fr. 1'000	Vorjahr Verpflichtungen Fr. 1'000
verbundene Unternehmungen	0	0	2'973	2'578
Organkredite	9'932	8'697	-	-
	<b>9'932</b>	<b>8'697</b>	<b>2'973</b>	<b>2'578</b>

## Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die gewährten Konditionen an den Kanton sowie an verbundene Unternehmen entsprechen denjenigen, welche an Dritte gewährt werden. Organkredite an Mitglieder des Bankrates und der Kantonsrätlichen Rechnungsprüfungskommission werden zu Kundenkonditionen gewährt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten auf einem eng limitierten Teil der Kredite branchenübliche Vergünstigungen.

## Bilanz nach In- und Ausland

## Bilanz nach Währungen

	Berichtsjahr		Vorjahr		Fremdwährungen, umgerechnet in CHF			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	CHF	DIV	CHF	DIV
					Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
<b>Bilanzposition</b>								
<b>Aktiven</b>								
Flüssige Mittel	19'167	278	21'120	450	17'024	2'421	18'986	2'584
Forderungen aus Geldmarktpapieren	939	0	1'188	1	936	3	1'137	52
Forderungen gegenüber Banken	159'053	1'062	127'556	477	154'371	5'744	121'740	6'293
Forderungen gegenüber Kunden	222'129	3'483	250'987	5'484	224'251	1'361	254'005	2'466
Hypothekarforderungen	1'964'804	0	1'916'172	0	1'964'804	0	1'916'172	0
Handelsbestand in Wertschriften und Edelmetallen	5'858	0	5'710	0	5'808	50	5'665	45
Finanzanlagen	103'030	10'308	90'179	9'600	113'338	0	99'779	0
Beteiligungen	2'196	0	3'558	0	2'196	0	3'558	0
Sachanlagen	21'847	0	22'482	0	21'847	0	22'482	0
Rechnungsabgrenzungen	3'953	136	4'230	140	4'089	0	4'370	0
Sonstige Aktiven	3'098	0	3'417	0	3'068	30	3'415	2
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'506'074</b>	<b>15'267</b>	<b>2'446'599</b>	<b>16'152</b>	<b>2'511'732</b>	<b>9'609</b>	<b>2'451'309</b>	<b>11'442</b>
<b>Passiven</b>								
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	10	0	20	0	10	0	20	0
Verpflichtungen gegenüber Banken	40'057	95'000	42'266	105'000	135'015	42	147'224	42
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	873'091	42'114	861'720	40'881	906'893	8'312	892'701	9'900
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	730'926	3'335	688'216	3'985	721'253	13'008	682'326	9'875
Kassenobligationen	123'353	0	107'266	0	123'353	0	107'266	0
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	231'000	0	244'000	0	231'000	0	244'000	0
Rechnungsabgrenzungen	19'432	0	20'004	0	19'432	0	20'003	1
Sonstige Passiven	9'862	0	10'573	0	9'862	0	10'573	0
Wertberichtigungen und Rückstellungen	91'557	0	93'492	0	91'557	0	93'492	0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	115'286	0	102'824	0	115'286	0	102'824	0
Dotations-/PS-Kapital	28'000	0	28'000	0	28'000	0	28'000	0
Kapitalreserven	14'017	0	14'042	0	14'017	0	14'042	0
Gewinnreserven	38'825	0	37'220	0	38'825	0	37'220	0
Eigene Beteiligungstitel	-357	0	-373	0	-357	0	-373	0
Andere Reserven	56'879	0	56'828	0	56'879	0	56'828	0
Jahresgewinn	8'954	0	6'787	0	8'954	0	6'787	0
<b>Total Passiven</b>	<b>2'380'892</b>	<b>140'449</b>	<b>2'312'885</b>	<b>149'866</b>	<b>2'499'979</b>	<b>21'362</b>	<b>2'442'933</b>	<b>19'818</b>

## Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen

Die Aktiven nach Ländergruppen sind unbedeutend, siehe Bilanz nach In- und Ausland.



# Informationen zu Ausserbilanzgeschäften

## Eventualverpflichtungen

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Kreditsicherungsgarantien	2'173	2'746
Gewährleistungsgarantien	4'658	3'119
Unwiderrufliche Verpflichtungen	0	0
Übrige Eventualverbindlichkeiten	7'300	10'536
<b>Total</b>	<b>14'131</b>	<b>16'401</b>

## Offene derivative Finanzinstrumente

	Handelsinstrumente			Hedging-Instrumente		
	positiver Wieder- beschaffungswert Fr. 1'000	negativer Wieder- beschaffungswert Fr. 1'000	Kontrakt- volumen Fr. 1'000	positiver Wieder- beschaffungswert Fr. 1'000	negativer Wieder- beschaffungswert Fr. 1'000	Kontrakt- volumen Fr. 1'000
<b>Zinsinstrumente</b>						
Swaps				1'018	416	50'000
Optionen (OTC)				224	224	53'286
<b>Devisen</b>						
Terminkontrakte	51	31	19'280			
Optionen (OTC)	0	0	0			
<b>Edelmetalle</b>						
Terminkontrakte	348	298	26'372			
Optionen (OTC)	0	0	0			
<b>Total Berichtsjahr</b>	<b>399</b>	<b>329</b>	<b>45'652</b>	<b>1'242</b>	<b>640</b>	<b>103'286</b>
Vorjahr	1'106	1'085	121'401	726	628	101'468

## Treuhandgeschäfte

Fremdwährungen umgerechnet in CHF

	CHF Fr. 1'000	DIV Fr. 1'000	Total in CHF Fr. 1'000
<b>Total Treuhandanlagen bei Drittbanken</b>	<b>0</b>	<b>2'967</b>	<b>2'967</b>
Total Vorjahr	0	3'120	3'120

# Informationen zur Erfolgsrechnung

## Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Devisen- und Sortenhandel	1'953	1'982
Edelmetallhandel	-30	34
Wertschriftenhandel	22	464
Übriges Handelsgeschäft	0	0
<b>Total</b>	<b>1'945</b>	<b>2'480</b>

## Personalaufwand

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Gehälter Bankbehörden und Personal	10'065	9'640
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	919	904
Beiträge an Personal- und Wohlfahrtseinrichtungen	1'082	1'036
Übriger Personalaufwand	427	476
<b>Total</b>	<b>12'493</b>	<b>12'056</b>

## Sachaufwand

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Raumaufwand	406	374
Aufwand für Informatik, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	6'910	7'790
Übriger Geschäftsaufwand	4'579	4'500
<b>Total</b>	<b>11'895</b>	<b>12'664</b>

## Erläuterung zu ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Aufwand Fr. 1'000	Ertrag Fr. 1'000	Aufwand Fr. 1'000	Ertrag Fr. 1'000
Auflösung Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	0	-	0
Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken	12'461	-	7'505	-
Erfolg aus Verkauf von Anlagevermögen	-	3'108	-	132
Diverse	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>12'461</b>	<b>3'108</b>	<b>7'505</b>	<b>132</b>

# Übrige Informationen

## Depotvolumen

Fremdwährungen umgerechnet in CHF

	<b>Berichtsjahr</b> Fr. 1'000	<b>Vorjahr</b> Fr. 1'000
<b>Total Kundengelder</b>	<b>904'454</b>	<b>856'196</b>

## Risikogewichtete Positionen/Erforderliche eigene Mittel

	<b>Berichtsjahr</b>		<b>Vorjahr</b>	
	Fr. 1'000 Nominal	Fr. 1'000 risikogewichtet	Fr. 1'000 Nominal	Fr. 1'000 risikogewichtet
<b>Direkte unterlegungspflichtige Aktiven</b>	2'403'346	1'428'805	2'356'565	1'420'947
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>				
Eventualverpflichtungen	14'131	6'216	16'401	7'907
Unwiderrufliche Zusagen	7'890	15'946	6'575	15'388
Add-ons Terminkontrakte und gekaufte Optionen		1'155		447
<b>Indirekte unterlegungspflichtige Aktiven</b>				
Nettopositionen ausserhalb des Handelsbuches	115'050	71'635	101'805	64'525
Marktrisikopositionen des Handelsbuches		2'867		2'863
<b>abzugsfähige Passiven</b>	-83'912	-62'934	-86'034	-64'526
<b>Total risikogewichtete Positionen</b>		<b>1'463'690</b>		<b>1'447'551</b>
erforderliche Eigenmittel brutto (8% der risikogewichteten Positionen)		117'095		115'804
Abzug für Kantonalbanken (12,5% der erforderlichen Eigenmittel brutto)		-14'637		-14'475
<b>Total erforderliche Eigenmittel netto</b>		<b>102'458</b>		<b>101'329</b>
<b>Anrechenbare Eigenmittel (nach Gewinnverteilung)</b>		<b>252'685</b>		<b>236'588</b>
Eigenkapital-Ratio (anrechenbare Eigenmittel in % der risikogewichteten Positionen)		17.26 %		16.34 %
Eigenmittel-Deckungsgrad (anrechenbare Eigenmittel in % der erforderlichen Eigenmittel netto)		246.62 %		233.49 %

# Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an den Bankrat  
über die Prüfung der Jahresrechnung der  
Obwaldner Kantonalbank  
Sarnen

PricewaterhouseCoopers AG  
Werfstrasse 3  
Postfach  
6005 Luzern  
Telefon 041 226 62 11  
Fax 041 226 62 15

Als banken- und börsengesetzliche Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang / Seiten 3 bis 19) der Obwaldner Kantonalbank für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Bankrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften. Ferner entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Bankengesetz sowie dem Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Hugo Schürmann

Heinz Furrer

Luzern, 16. Februar 2005



# Bürgschaftsfonds Obwalden

Der «Bürgschaftsfonds Obwalden» ist eine eigene juristische Person mit Sitz in Sarnen. Er bezweckt, den Einwohnern und Firmen im Kanton Obwalden die Bürgschaft für Darlehen und Kredite auf eine zeitlich beschränkte Dauer zu gewähren. Die Verpflichtungen des Bürgschaftsfonds haben im 51. Geschäftsjahr um 4,35 Prozent zugenommen. Von den neuen Bürgschaften im Gesamtbetrag von 1'503'920 Franken entfielen 176'500 Franken auf reine Bürgschaften und 1'327'420 Franken auf Bürgschaften mit ergänzender Sicherheit. Auf bestehende Bürgschaften wurden Abzahlungen von 1'155'502 Franken geleistet.

Die Bürgschaften mit ergänzender Sicherheit haben um 262'618 Franken zugenommen. Es handelt sich ausschliesslich um landwirtschaftliche Liegenschaften.

Die reinen Bürgschaften haben um 85'800 Franken zugenommen.

## Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr erzielte der Bürgschaftsfonds einen Ertrag von 99'528 Franken und verzeichnet einen Aufwand von 15'266 Franken. Aus dem Bürgschaftsgeschäft mussten 2 Positionen im Totalbetrage von 29'361 Franken abgeschrieben werden. Aus der Rechnung resultiert ein Reingewinn von 54'901 Franken, der gemäss Gesetz des Bürgschaftsfonds Obwalden dem Reservefonds zuzuweisen ist.

## Bilanz

In der Bilanz per Jahresende bestanden die Aktiven aus flüssigen Mittel von 163'048 Franken, aus Wertschriften von 2'650'000 Franken sowie aus Debitoren, Beteiligungen und transitorischen Aktiven von 69'946 Franken. Im Berichtsjahr ist eine vorsorgliche Rückstellung von 100'000 Franken auf den Wertschriften, welche nicht mehr erforderlich ist, aufgelöst und dem Reservefonds zugewiesen worden. Die Beteiligungen sind auf 2 Franken abgeschrieben. Das Stammkapital von 1'000'000 Franken und der ordentliche Reservefonds von 1'882'994 Franken ergeben insgesamt Eigenmittel von 2'882'994 Franken. Aufgrund des gesetzlich vorgeschriebenen Haftungskoeffizienten müssen per 31. Dezember 2004 Eigenmittel von 1'634'114 Franken zur Deckung der eingegangenen Bürgschaftsverpflichtungen vorhanden sein. Die Kapitalüberdeckung beträgt 1'248'878 Franken.

Die Organe des Bürgschaftsfonds Obwalden sind identisch mit denjenigen der Obwaldner Kantonalbank.

## Entwicklung der Bürgschaften 1954 – 2004

Jahr	Bewilligte Gesuche	Bürgschaftssumme		Stand der Bürgschaften am Jahresende Fr.
		Eingänge	Abgänge	
1954	40	202'780	3'927	198'853
1960	23	132'200	85'232	601'107
1970	3	22'200	74'520	193'600
1980	43	621'600	410'190	1'899'560
1990	89	3'299'551	1'872'171	9'333'660
1995	33	858'040	1'400'005	10'637'622
1996	14	269'700	1'179'320	9'728'002
1997	27	552'775	664'772	9'616'005
1998	23	1'037'500	1'196'075	9'457'430
1999	14	470'700	1'089'200	8'838'930
2000	12	780'420	1'525'930	8'093'420
2001	11	986'000	1'175'300	7'904'120
2002	16	1'377'480	1'326'240	8'081'360
2003	17	1'414'382	1'497'902	7'997'840
2004	14	1'503'920	1'155'502	8'346'258

Am Jahresende bestanden:

15	reine Bürgschaften für	Fr.	422'500.00
94	Bürgschaften mit ergänzender Sicherheit für	Fr.	7'923'758.00
109	Total	Fr.	8'346'258.00

## Revisionsbericht der kantonsrätlichen Rechnungsprüfungskommission

Gemäss Art. 16, Abs. 2, des Reglements über die Organisation und Verwaltung des Bürgschaftsfonds Obwalden haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung sowie den Bericht über die Geschäftstätigkeit für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung sind die Organe der Obwaldner Kantonalbank verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung und den Bericht über die Geschäftstätigkeit zu prüfen und zu beurteilen.

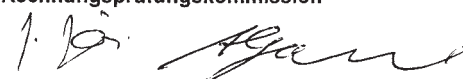
Unsere Prüfung erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von vertieften Stichproben, so dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Geprüft wurde auch der Bericht über die Geschäftstätigkeit und die Einhaltung der Vorschriften des Gesetzes und des Reglements. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, der Bericht über die Geschäftstätigkeit und die Gewinnverwendung Gesetz und Reglement.

Wir empfehlen im Sinne von Art. 16, Abs. 2, des Reglements über die Organisation und Verwaltung des Bürgschaftsfonds Obwalden, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sarnen, 10. Februar 2005

Rechnungsprüfungskommission

  
 Josef Jöri                      Arnold Gasser

# Bürgschaftsfonds Obwalden

## Erfolgsrechnung

	2004	2003
<b>Aufwand</b>		
Verwaltungskosten	10'760.00	10'760.00
Diverser Aufwand	4'506.15	4'482.45
Verluste auf Bürgschaften	29'361.48	34'421.05
Jahresgewinn	54'900.87	47'652.10
	<b>99'528.50</b>	<b>97'315.60</b>
<b>Ertrag</b>		
Bankzinsen	320.05	339.55
Wertschriften-Ertrag	87'278.45	88'761.05
Provisionen für Bürgschaftsverpflichtungen	11'930.00	8'215.00
	<b>99'528.50</b>	<b>97'315.60</b>

## Bilanz

	31.12.2004	31.12.2003
<b>Aktiven</b>		
Kontokorrent der Obwaldner Kantonalbank	163'047.58	156'474.56
Wertschriften	2'650'000.00	2'500'000.00
Beteiligungen	2.00	2.00
Eidg. Steuerverwaltung (VST)	30'737.00	32'187.60
Transitorische Aktiven	39'207.50	39'429.05
	<b>2'882'994.08</b>	<b>2'728'093.21</b>
<b>Passiven</b>		
Stammkapital	1'000'000.00	1'000'000.00
Ordentlicher Reservefonds	1'828'093.21	1'680'441.11
Jahresgewinn	54'900.87	47'652.10
	<b>2'882'994.08</b>	<b>2'728'093.21</b>

Die Geschäftsleitung beantragt, den Jahresgewinn von Fr. 54'900.87 dem Reservefonds zuzuweisen.  
Der Reservefonds erhöht sich nach dieser Zuweisung auf Total Fr. 1'882'994.08.

## Nachweis des Bürgschaftspotentials

Art der Bürgschaft und Gruppe	Bürgschafts- verpflichtung in Fr.	Zins-Zuschlag 15 Prozent in Fr.	Total max. Verpflichtung in Fr.	Haftungskoeff. durch Bürgschaft in Fr.	Deckungs- nachweis in Fr.
Grundkapital und Reserven ./ . Beteiligungen Art. 7 des Gesetzes					2'882'994.08 2.00
<b>Reine Bürgschaften</b>					
Handel und Gewerbe	373'000.00	55'950.00	428'950.00		
Landwirtschaft	0.00	0.00	0.00		
Unselbständige und freie Berufe	49'500.00	7'425.00	56'925.00		
	<b>422'500.00</b>	<b>63'375.00</b>	<b>485'875.00</b>	<b>25.00 %</b>	<b>121'468.75</b>
<b>Ergänzende Bürgschaften</b>					
Handel und Gewerbe	0.00	0.00	0.00		
Landwirtschaft	7'923'758.00	1'188'563.70	9'112'321.70		
Unselbständige und freie Berufe	0.00	0.00	0.00		
	<b>7'923'758.00</b>	<b>1'188'563.70</b>	<b>9'112'321.70</b>	<b>16.60 %</b>	<b>1'512'645.40</b>
<b>Kapitalüberdeckung</b>					<b>1'248'877.93</b>



Obwaldner Kantonalbank  
Bahnhofstrasse 2, 6060 Sarnen

Telefon	041 666 22 11
Telefax	041 666 22 60
Internet	<a href="http://www.owkb.ch">www.owkb.ch</a>
Immobilienbörse	<a href="http://www.ImmoMarktObwalden.ch">www.ImmoMarktObwalden.ch</a>
E-Mail	<a href="mailto:info@owkb.ch">info@owkb.ch</a>



**Obwaldner  
Kantonalbank**